

PRESSEMITTEILUNG

03.03.2017

GARTENHEIM-DEBATTE WIRFT FRAGEN AUF

Der Fraktionsvorsitzende der **CDU**-Ratsfraktion **Jens Seidel** sorgt sich wegen der Äußerungen und der sich anschließenden öffentlichen Debatte um den Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft Gartenheim.

„Wir nehmen die bekannt gewordenen Vorgänge ja nur aus der Ferne und der Presse wahr. Sollten die Formulierungen aus dem Geschäftsbericht allerdings zutreffen, hätte ich mir mehr differenzierte Erläuterungen statt plumpe Generalamnestien gewünscht. Ungeachtet der Frage, wer den Geschäftsbericht, der einem Aufsichtsrat im Vorfeld vorgelegt wird, gegenliest, Sorge ich mich um den Ruf der Genossenschaft. Die mehr als 6.000 Mieterinnen und Mieter sollten im Focus stehen“, führt **Seidel** weiter aus.

„Ich finde es fragwürdig, wenn unangemessene und menschenverachtende Formulierungen als „*feuilletonistische Ausführungen*“ deklariert werden. Leider ist es nicht das erste Mal öffentlich zweideutiger Ausführungen der Gartenheim-Geschäftsführung. Das Maskottchen „Busenschnecke“ - nach wie vor auf der Startseite der Homepage von Gartenheim - ist eindeutig als sexistisch zu bezeichnen“, so **Seidel** weiter.

„In jedem Fall erwarte ich zumindest, dass sich die Genossenschaft deutlich vom Beifall der Ratsfraktion „Hannoveraner“ distanziert. Auch wenn man sich nicht immer aussuchen kann, wer einem Beifall spendet, so wären Worte der Klarstellung sicher im Sinne der Genossenschaft. Schließlich handelt es sich bei einer Genossenschaft um einen Zusammenschluss von Personen, deren Ziel auch die soziale Förderung ihrer Mitglieder ist“, so **Seidel** abschließend.

Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER